

Der oberschlesische Wundertreter.

Der Wundertreter erscheint wöchentlich Nachmittags.
Der im Bazar zu entrichtende Bezugspreis beträgt bei den eigenen Geschäftsstellen monatlich 60 Pf., vierteljährlich 1,80 Mk. frei ins Land, bei allen Postanstalten vierteljährlich 1,80 Mk.

Es werden Auszüge die Grundzüge oder deren Raum (50 mm) mit 15 Pf., die Empfehlungszettel (100 mm) mit 50 Pf., die Auskunftsbertheilung durch die Gesellschaftszettel mit 40 Pf., Belags- oder einzelne Nummern mit 10 Pf. berechnet.

Festschriftausgabe 16.

Allgemeines amtliches Blatt für Bekanntmachungen der Königlichen Behörden von Gleiwitz.

Telegrammankündigung: Wundertreter Gleiwitz.

Allsonntagslich das achtseitige „Illustrirte Sonntagsblatt“ als Beilage.

N. 154.

Gleiwitz, Freitag, den 8. Juli 1898.

71. Jahrgang.

Infanterie-Regiment

sche ihm fortan wieder
Jahre am Meer geste-
ckt an sich vorbeim geste-
ckt und bald marodierer
aufzusuchen.

Einsatzierung und
tenant Befehl. Sie he-
waren es bis zum 2.
Die Diener des Hauses
ihm geleitet.

th in seinem Privato-

cht 70 Jahren; sein
einem dünnen Kranze
sah noch verhältnismä-
chen, welche auf der S-

rahmen daran, daß

das Auge hatte

war frisch und rege.

das schwarzendeine, w-

undemder verstärken

Bor ihm auf dem T-

i dem Abschluß des le-

in; fast verdoppelt ha-

s, seit ich Ehe desso-

gelebt.“ fuhr er w-

Mein Großvater, w-

änder, — ich habe

mit der Hand über

ihnen verschwendet, we-

ußte. Dann klingel-

te, ihm seinen R-

er Nefes des Kommer-

zwerdner derselben, d-

in einem mir be-

mein nur als solcher b-

ernmann eben concur-

in Ernährung ein-

Erben bestimmt und

uns Eltern, arme Le-

der reiche, angele-

Zohn überwund und de-

Hände nahm.

se sein Onkel für ihn e-

Vandels-Akademie le-

pratisch in einem gro-

in eig besondetes

hier, in der gr-

en Kenntnisse und id-

licher er hauptsächlich

und Freude befreit

in

umsonst und auf Bu-

freiheit beizulegen!

inden bei uns befann-

beihen heilen wie ih-

re jährlin Zeit selbst

nich nicht leugnen la-

ße

die Kosten vorgenom-

mti beanspruchen. W-

wieder in den Hause

Der Handelsangestell-

te des derselben ver-

selbe genügte allen

ihm dagegen ihm.

ie.

kommandite der Brosar-

z, den 5. Juli 1898.

201,95, Osterr. No-

71 79 bezahlt, Okt-

er

einmal Dr. Thompson

versucht? Wenn nicht, da-

er blieb welt-

weit genau auf die Sa-

geboten werden

es

überall erhältlich

ist.

such!

eu, wie sie und pou en-

aceaben werden sind.

Die Devise: „Die bos-

herberung in ihrem

seitlich erhobt worden

ist, als die in ihrer

er ersuchen alle Dau-

er ist, um eine neue

Wg überall erhältlich

ist.

Santiago.

Der erste Erfolg der Amerikaner in dem Kriege gegen Spanien war die Vernichtung der kleinen spanischen Flotte in der Bucht von Manila durch den Admiral Dewey. Es war kein großes Heldenstück, und bald machte die spanische Flotte nur aus kleinen, meist hölzernen Schiffen bestand, zu deren Vernichtung ein Panzer genügt hätte. Die Folge dieser war, daß nun der Luftfahrtführer Aguilano die Belästigung der spanischen Truppen zu Lande organisierte und der Fall von Manila erzwungen werden konnte. Inzwischen sind auch die amerikanischen Truppen-Transporte angekommen, sodass das Schiffssal

Sehnsucht mehr gebracht. Zwar in das Einlaufen des Hafens von Santiago unter Cervera in den Hafen von Santiago de Cuba als ein Heldenstück gepriesen worden, in Wirklichkeit aber war es nur ein Glücksfall, dass Cervera bei seiner Fahrt nach Cuba dem spanischen Geschwader unter Sampson entgangen war. Von da ab richtete sich alle Spannung darauf, ob Sampson gelingen werde, in die stark besetzte Bucht von Santiago einzudringen. Die Amerikaner zogen ihre beiden Schiffe auf der Höhe von Santiago zusammen, es gelang aber nicht, die beiden den Eingang zum Hafen schützenden Forts zu zerstören.

Nur ein gleichzeitiger Angriff auf Land vor Ansicht am Freitag, 27. Juli, wurde der Transporte unter Sampson verhindert, die Amerikaner selbst geben

ihre Verluste auf 1000 Mann an, wahrscheinlich aber werden noch mehr den spanischen Angreifern und Feuerkraften erlegen sein. Am Samstag noch schien es, als ob alle diese Anstrengungen vergeblich gemacht seien. Die Stadt Santiago selbst erwies sich als sehr stark befestigt, die Befestigung jedoch äußerst tapfer, 6000 spanische Soldaten unter Bando vom Norden her zum Entsatz heran.

Da machte Cervera, dessen Schiffe den Kampf zu Lande unterstellt hatten, den Versuch, aus dem Hafen zu entkommen, einen

versuch, der mit der Vernichtung des gesamten Geschwaders, aus hoher See und an den Küsten endigte. Cervera in mit 1300 Mann in die Gefangenenschaft der weit überlegenen Schiffsmacht Sampsons gerathen. Nunmehr wird auch die Stadt Santiago nicht mehr zu halten sein; am 6. Juli sollte das Bombardement auf die Stadt beginnen, falls sie sich bis dahin nicht freiwillig ergeben habe.

Unterdessen ließ ein spanisches Geschwader unter Camara durch

das rote Meer — nichts kann besser die Planlosigkeit der spanischen Kriegsführung veranschaulichen. Statt eines Seemarsch einzunehmen und zu vereinen kräftigen Verbündeten zu sammeln, hat Spanien

die verstreut verteilten Persönlichen Kapitäne vernichtet, von

der Führung und die überall hervorbrechende Unterwertheit des Schiff- und Artillerie-Materials nicht zu erzielen. Scheint es doch Cervera

nicht einmal gelungen zu sein, ein einziges Schiff der feindlichen Flotte ernstlich zu beschädigen. Ob nach diesen neuen Niederlagen der Spanier Friedens-Verhandlungen in Gang kommen werden, weiß es es? In Madrid selbst verichern man, daß der Krieg um allen

Straten trotz allem fortgesetzt werden müsse, hängt doch der Krieg von dem Vertrag der Stadt Havana ab und hande hier

noch eine Armee von mindestens 100.000 Mann! Aber ohne Schlachtfeste wird Spanien nicht aus den Niederlagen herauskommen, und die hat es nicht.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Wien, 6. Juli. Das Correspondenzbureau teilt aus dem Bericht des Flugzeugen der Ereignisse vor Santiago vom Vor-

des österreichisch-ungarischen Torpedobootstrengers „Kaiserin und Königin Maria Theresia“ nach folgendem mit: Gestern wurde ein Waffenstillstand vereinbart, um den Neutralen Gelegenheit zu geben, sich zurückzuziehen. Der Einwohnerkampf v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann vier Boote nach Santiago, um die Neutralen an Bord zu nehmen: Unter denselben befinden sich ein österreichisch-ungarisches U-Boot und die Konsole von Italien, der Dominikanerkapitän v. Lipper, Kommandant des „Maria Theresia“, unterhandelte gestern Morgen mit Admiral Sampson, der sich sehr gegenübergestellt zeigte und enttäuschte alsdann